

▼ ENGINEERING

Türenhersteller müssen in ihrer Fertigung viele Anforderungen berücksichtigen. Designkonzepte sind ebenso zu beachten wie spezifische Ausführungsvarianten... Seite 2



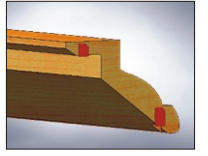
▼ MITARBEITER

Heute stellen wir Ihnen unseren Mitarbeiter Karlheinz Spielmann vor. Er begleitet die Hoffmann Maschinenbau GmbH von der ersten Stunde an...Seite 3



▼ TIPPS & TRICKS

Das Verarbeiten der Hoffmann-Schwalben ist absolut unkompliziert, ja geradezu einfach. Mit wenigen Handgriffen haben Sie die perfekte Verbindung... Seite 4



Inhalt

- Seite 1 Editorial, Titelstory Impulse
- Seite 2 Engineering Kundenvorstellung Marketing
- Seite 3 Mitarbeiter, Produkte Unternehmen
- Seite 4 Aktuell, Tipps + Tricks Schwalben, Impressum

Editorial

Danke für das positive Feed-back

Liebe Geschäftsfreunde, sehr geehrte Kunden

Im November letzten Jahres haben wir Ihnen die 1. Ausgabe unseres Hoffmann-Journal Faszination präsentiert. Natürlich waren wir gespannt darauf, wie Sie reagieren werden und haben Sie um Ihre Zuschriften, Meinungen, Kommentare gebeten. Ihr Feed-back war großartig und die Resonanz durchweg positiv. Das haben wir wohl erhofft, Ihre überaus gute Beurteilung hat uns dennoch überrascht und macht uns gleichzeitig stolz. Die Meinungen reichen von „gutes Zwiegespräch des Unternehmens mit seinen Kunden“ – „wertvolle Berichte“ – „kein Werbeblatt mit plakativen Aussagen“ – bis hin zu „endlich mal eine informative Firmenzeitschrift“! Herzlichen Dank für Ihre Meldungen, die wir als Ansporn und Aufforderung verstehen.

Wir freuen uns weiterhin auf ein kommunikatives Miteinander und erwarten Ihre Meinungen zur vorliegenden Ausgabe von Faszination.



Ihr
Thomas Hoffmann Martin Hoffmann
Geschäftsführer der Hoffmann GmbH Maschinenbau

Titelstory

Rita, Wilma, Katrina, Andrew, Igor

Hinter diesen Namen steht eine Gemeinsamkeit: als Hurrikane haben sie Schrecken, Zerstörung und viel Leid verursacht. Katrina beispielsweise richtete im August 2005 höchsten materiellen Schaden an und forderte mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 300 km/h über tausend Menschenopfer. Wilma war der stärkste Wirbelsturm, der bis dato im Atlantik registriert wurde. Mit einer Geschwindigkeit von 295 km/h und Windböen bis 340 km/h wurde Wilma ein Hurrikan der höchsten Kategorie 5.

Hurrikane, die weltweit auftreten können, bringen gleich mehrere Gefahren mit sich. Gebäude werden zerstört und ebenso können schon kleine Gegenstände durch die hohen Windgeschwindigkeiten zu einer tödlichen Gefahr für Menschen werden. Überflutungen



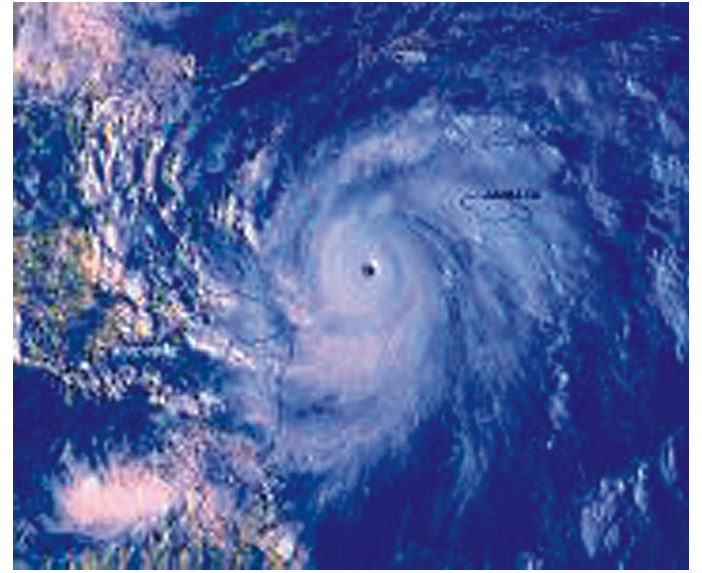
Das fixierte ‚Schwalbenfenster‘ wurde mit 240cm langen Dachlatten aus einer Druckluftkanone beschossen

sowie extreme Niederschläge, die ebenfalls zu Überschwemmungen führen, kennen kein Pardon und walzen alles nieder, was sich ihnen in den Weg stellt.

Um diese alljährlich wiederkehrenden Gefahren etwas einzudämmen, haben in den USA die Behörden in den durch Stürme bedrohten Küstengebieten wie zum Beispiel der Landkreis Dade County in Florida wirksame Vorschriften erlassen. In bezug auf die Bauweise von Gebäuden, insbesondere auch für Fenster und Türen, wurden sehr strenge Regeln vorgeschrieben. Zum Nachweis für die Tauglichkeit muss eine eigens hierfür erstellte Testreihe überstanden werden, der so genannte „Hurricane-Test“.



Trotz einer Auftreffgeschwindigkeit von rund 60 km/h wurden weder die Folie im Verbundglas durchbrochen noch die Gehrungsecken beschädigt



ne Test“ im April 2008 erfolgreich bestanden. Somit werden die derzeit höchsten Regeln für den Fensterbau erfüllt, die deutlich über den europäischen Vorschriften liegen. Ein eindeutiger Beweis für die überlegenen technischen Details sowie die hohe Stabilität des Hoffmann-Holz/Aluverbundsystems!

Beim Testablauf wurde das fixierte ‚Schwalbenfenster‘ unter anderem mit 240cm langen, schweren Dachlatten aus einer Druckluftkanone beschossen. Trotz einer Auftreffgeschwindigkeit von rund 60 km/h wurden weder die Folie im Verbundglas durchbrochen noch die Gehrungsecken beschädigt. Nach diesem Beschuss musste das Fenster noch mehreren Tausend wechselweise Druck- und Sog-Zyklen bei dauernder Wasserberieselung bestehen.

Weiter auf Seite 2

Impulse

Gute Ideen haben immer Konjunktur



BM

Manfred Maier
Chefredakteur BM
Fachmagazin für Innenausbau, Möbel, Bauelemente

Wie lange dauert die Finanzkrise noch und wie stark wird sie die deutsche Wirtschaft treffen? Folgt nach Jahren kräftigen Wachstums eine tiefe Rezession oder nur eine zyklische Pause? Fragen die jeden bewegen und derzeit nicht annähernd zu beantworten sind.

In dieser Situation Untergangsszenarien zu nähren oder gar in Resignation zu verfallen wäre fatal: Jammern hilft nicht und Zukunftsangst ist bekanntermaßen ein schlechter Ratgeber. Außerdem: Nach Jahren mit teils kräftigen Umsatzzuwächsen ist die reale Lage derzeit häufig noch besser als die Stimmung. Gerade dort, wo der weltweite Export nicht über Plus und Minus entscheidet: Schreiner, Innenausbaubetrieb und Fensterhersteller be-

richten nach wie vor von einem relativ guten Auftragslage. Ein gesundes Maß an Gelassenheit scheint also angebracht und aus Ihrer Erfahrung wissen Sie: In jeder Krise steckt bekanntlich auch eine Chance! Nach fiktiven und geplatzten Finanzblasen scheint die Rückbesinnung auf „echte Werte“ eine durchaus berechtigte Hoffnung. Der Sektor Bau und Möbel könnte davon profitieren. Darauf setzt auch die deutsche Möbelindustrie, deren Dachverband VDM gute Gründe sieht, halbwegs ungeschoren davonzukommen: Immer dann, wenn die Menschen größere Unsicherheit verspüren, bekomme das eigene Zuhause und die damit verbundene Geborgenheit und Sicherheit in den eigenen vier Wänden einen höheren Stellenwert, kommentierte Dirk-Uwe Klaas,

Hauptgeschäftsführer des Verbandes anlässlich der Möbelmesse in Köln. Profitieren dürfte die gesamte Ausbaubranche nicht zuletzt von den Konjunkturpaketen mit ihren vielseitigen Anreizen für private und öffentliche Bauinvestitionen. Die Zeit drängt: Öffentliche Auftraggeber müssen unbürokratisch Tempo machen, damit die Maßnahmen möglichst rasch ihre Wirkung entfalten.

Ganz unabhängig von der Aussicht, dass die deutsche Bau- und Möbelbranche nicht zu den großen Verlierern der Krise zählen wird: Ungewisse Zeiten sind immer ein Anlass herkömmliche Konzepte und Techniken auf den Prüfstand zu stellen und ausgetretene Pfade zu verlassen. Das gilt für Produkte, Konstruktionen, Fertigungsverfahren und Vermarktungskonzepte gleichermaßen. Dabei geht es nicht nur um die Reduzierung von Sachkosten, sondern um eine zukunftssichere Positionierung auf allen unternehmerischen Ebenen. Das ist sicher nicht einfach, aber es dürfte sich langfristig lohnen, denn die Erfahrung lehrt: Gute Ideen haben immer Konjunktur!

Kunden - SAS

Qualitätsmerkmal Gehrungsecke

Bei der SAS Senior Architectural Systems, einem der führenden Fenstersystem- und Fassadenausstatter Großbritanniens, fällt der Hoffmann-Schwalbe eine wichtige Schlüsselfunktion zu. Die Premiumprodukte des Unternehmens, Holz- beziehungsweise Holz/Alufenster, Hebe/Schiebeportale sowie Fenstertüren die unter dem Markennamen HYBRID vertrieben werden haben alle ein gemeinsames Qualitätsmerkmal: Gehrungsecken an den Rahmen, die mit Schwalben verbunden sind.

Das Verbindungssystem der Hoffmann-Schwalbe wird von SAS zum einen wegen der hohen Dauerhaftigkeit und Formstabilität dieser Rahmeneckverbindung bevorzugt, zum anderen auch wegen der relativ einfachen Fertigungsweise geschätzt. Zur weiteren Stabilisierung der Rahmen und Flügel werden noch Schrauben eingedreht. Das ergibt eine besonders hohe Eckfestigkeit bei Druck- und Zugbelastungen. Gleichzeitig ist dank der Zugverbindung durch die Schwalbe eine dauerhafte Dichtigkeit gegeben. Unabhängig von der Profilgeometrie der Holzkanzel wird sogar nachhaltig das Eindringen von Feuchtigkeit verhindert. Diese Merkmale sind angesichts

der oftmals auf der Insel vorherrschenden Witterungsverhältnisse mit Sturm und Regen ein ausgezeichnetes Verkaufsargument von SAS für seine Bauelemente.

Um die Gehrungseckverbindungen zudem noch höchst wirtschaftlich und effizient herzustellen, setzt SAS die von Hoffmann Maschinenbau entwickelte Fräsmaschine 'PP2-6-SA' mit sechs Arbeitsspindeln ein. Diese Maschinenausführung ist auf eine Komplettbearbeitung der Gehrungsecken ausgelegt.

www.senioraluminium.co.uk



SAS-Chief Lennart Jonsson:

„Mit der Schwalbenverbindung für Gehrungsecken von Hoffmann haben wir ein technisch anspruchsvolles System für unsere Fenstereckverbindung gefunden



Die Holz/Alu-Materialkombination HYBRID erfüllt hohe architektonische Anforderungen und verbindet zudem eine außerordentliche Wertbeständigkeit mit höchst geringen Pflege- und Wartungsbedarf

Gehrungsecke beim Fensterflügel



Gehrungsecke beim Fensterrahmen



Marketing

Tue Gutes und sprich darüber

Seit Jahren pflegt die Firma Hoffmann Maschinenbau traditionell gute Kontakte zur Fachpresse der Branche im In- und Ausland. Dazu zählen im Stammhaus Bruchsal regelmäßige Fachpressegespräche, die immer dann stattfinden, wenn es über Neues und Interessantes rund um die Hoffmann-Schwalbe und dem Unternehmen selbst zu informieren gibt.



Die Teilnehmer am Fachpressegespräch 2008 im neuen Vorführraum

Am 21. November 2008 trafen sich wieder einmal die Redakteure der wichtigsten Fachzeitschriften Deutschlands in den neu gestalteten Geschäftsräumen.

- Nach einem Rundgang mit Besichtigung der erweiterten Betriebsbauten sowie des neuen Vorführraumes informierten die beiden Geschäftsführer Martin und Thomas Hoffmann in einem Dialog mit den Fachjournalisten über aktuelle Ereignisse:
- > Die Hoffmann-Schwalbe als Gehrungseckverbinder im Fensterbau
 - > Das ‚Schwalbenfenster‘ – eine weltweite Erfolgsstory
 - > Neue Öffnungsvarianten bei ‚Schwalbenfenster‘
 - > Das ‚Schwalbenfenster‘ besteht den Hurrikan-Test in den USA
 - > Neue Maschinenentwicklungen Zargenbearbeitungszentrum ‚ZBZ 5‘ Säge- und Fräsaufbau ‚Ratio 50 GL‘ für die Glasleistenbearbeitung
 - > Neues im Bereich Verbindungstechnik Schwalbe W 3/17,5 Schwalbe W 4/Präzision Schwalbenschuh ‚FoX‘, die Bodenschwalbe für Terrassendecks
 - > Das neue Hoffmann-Journal ‚Faszination‘

Zwischenzeitlich haben nahezu alle Redakteure in meist ganzseitigen Veröffentlichungen die Leser ihrer Fachzeitschriften über die Aktivitäten von Hoffmann informiert. Herzlichen Dank der Fachpresse für die positive Resonanz, die sie mit ihrer Berichterstattung erzeugt haben. -rb-

Engineering

High End-Bearbeitung von Türzargen

Türenhersteller müssen in ihrer Fertigung vielerlei Anforderungen berücksichtigen. Designkonzepte sind ebenso zu beachten wie vielfältige spezifische Ausführungsvarianten. Andererseits muss die Türenproduktion so optimiert sein, dass trotz hoher Qualität und vielerlei Modelle die Preise der Türen marktkonform bleiben.

Damit dies gelingt, bietet Hoffmann eine Neuentwicklung an: das Zargenbearbeitungszentrum ‚ZBZ 5‘, das unabhängig von Zargenabmessung und

Bekleidungsbreiten die meist erforderlichen fünf Bearbeitungsgänge höchst rationell und in einem übergreifenden Ablauf ausführt.

Dabei ist unerheblich, ob es sich um eine Stockzarge mit Blendrahmen oder um ein Futter mit Bekleidungszarge handelt. Ebenso spielt das Material keine Rolle. Ausführungen in Holz, Spanplatte und MDF sind ebenso möglich wie Holz/Kunststoff-Verbundwerkstoffe, beispielsweise WPC (Wood-Plastic-Composites).

Die Bearbeitungsgänge werden immer an zwei Teilen gleichzeitig und parallel ausgeführt. Nach der Auswahl, ob eine Zarge (Seitenverkleidung) oder ein Blendrahmen beziehungsweise die Bekleidung (Winkelverkleidung) bearbeitet werden sollen, muss lediglich noch die Türbandposition ‚links‘ oder ‚rechts‘ bestimmt werden. Danach beginnen per Tastendruck die Bearbeitungsabläufe:

- > 90°-Sägeschnitt (Längenmaß)
- > 45°-Sägeschnitt (Gehrungseckverbindung)
- > Scharnierbandbohrungen (Mehrfachpositionen)
- > Schlosskastenfräsen
- > Fräsen der Rahmeneckverbindung – entweder Keilnuten für Schwalbenverbindungen oder alternativ für Topfbandbohrungen.

Die Bearbeitung der beiden Teileausführungen – also, linkes und rechtes Teil – erfolgt gemeinsam. Das heißt, alle Ausführungen von Stockzargen/Blendrahmen sowie Futter/Bekleidungsargen werden in den unterschiedlichen Dimensionen beziehungsweise Abmessungen immer höchst effizient bearbeitet. Wenn erforderlich, kann das Zargenbearbeitungszentrum ‚ZBZ 5‘ noch weiteren, bedarfsindividuellen Anforderungskriterien angepasst werden. -rb-

Das Zargenbearbeitungszentrum ‚ZBZ 5‘ führt alle bei einer Bekleidung erforderlichen fünf Bearbeitungsgänge immer an zwei Teilen gleichzeitig und parallel aus

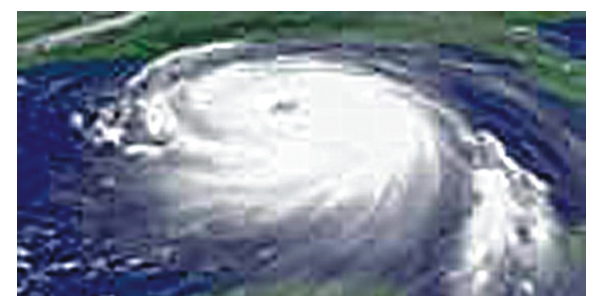


Titelstory

Das ‚Schwalbenfenster‘ hat den ‚Hurricane Test‘ im April 2008 erfolgreich bestanden. Somit werden die derzeit höchsten Regeln für den Fensterbau erfüllt, die deutlich über den europäischen Vorschriften liegen. Ein eindeutiger Beweis für die überlegenen technischen Details sowie die hohe Stabilität des Hoffmann-Holz/Aluverbundsystems! Beim Testablauf wurde das fixierte ‚Schwalbenfenster‘ unter anderem mit 240cm langen, schweren Dachlatten aus einer Druckluftkanone beschossen. Trotz einer Auftreffgeschwindigkeit von rund 60 km/h

wurden weder die Folie im Verbundglas durchbrochen noch die Gehrungsecken beschädigt. Nach diesem Beschuss musste das Fenster noch mehrere Tausend wechselweise Druck- und Sog-Zyklen bei dauernder Wasserberieselung bestehen. Mit einem weiteren Test wurde die problemlose Funktionstauglichkeit geprüft. Das hieß, 2500 Dreh-/Kippbewegungen plus Gewichtsbeschwerung am geöffneten Fenster. Danach noch ein gewaltsamer Einbruchversuch am geschlossenen Fenster – ohne Erfolg. Mit diesem erfolgreich absolvierten ‚Hurricane

Test‘ besitzen ‚Schwalbenfenster‘ das Prä-dikat, dass sie – mit entsprechendem Glas-einsatz – in Hurrikangefährdeten Gebieten, selbst unmittelbar am Wasser, an exponierten Gebäudeecken und sogar in mehrstöckigen Bauten eingesetzt werden dürfen. In gleicher Weise wurden auch die Systemausführungen ‚Dreh/Kipp-Türen‘ sowie ‚Hebe/Schiebeportale‘ (B = 4 m x H =



2,4 m) positiv getestet. Eindrucksvolle Ergebnisse, wie wir meinen. -rb-

Mitarbeiter

Der Mann für alle Fälle

Heute stellen wir Ihnen unseren Mitarbeiter Karlheinz Spielmann vor. Er begleitet die Hoffmann Maschinenbau GmbH von der ersten Stunde an und Hoffmann-Schwalben haben sich in seinem Leben fest eingenistet. Auch heute noch, nach fast zwanzig Jahren, können beide nicht mehr voneinander lassen.



Im Winter 1990, dem Gründungsjahr der Hoffmann GmbH, kam Karlheinz Spielmann nach Bruchsal. Und er brachte viele Fähigkeiten mit, die für die Firma in den Anfängen ihrer Existenz überaus wertvoll waren. Seine unzähligen Talente sind für uns alle nützlich - damals und auch heute.

Als erster und einziger Mitarbeiter hatte Karlheinz viel zu tun. Er war quasi das „Mädchen für alles“: Werkstatteinrichtung und Maschinenmontage, Maschinen auf Vordermann bringen und auch vorführen, wenn Interessenten kamen.

Die ersten Messen – alles bereitstellen, was mit muss, dann ab zum Messeplatz, dort Stand aufbauen, Besucher beraten, verkaufen und Aufträge schreiben. Nach Messeschluss komplett wieder einpacken und nach Hause fahren, zurück in die Werkstatt. Wenn zwischendurch noch ein technischer Service gemacht werden musste, hat das „Kalli“, wie er zwischenzeitlich von allen genannt wurde, ebenfalls erledigt.

Es gibt wohl nur wenige Vertriebspartner, die Karlheinz Spielmann nicht kennen und schätzen. Als immer hilfsbereiter Mitarbeiter hat er den Auftritt unserer Firma in jede Richtung geprägt.

Kalli ist der Mann für schwierige Fälle – selbst auf verzwickte Fragen von Kunden für die beste Schwalbenverbindung weiß er immer eine Antwort. Er kann noch einen Tipp geben, wenn andere schon resigniert haben.

Zu seinem Aufgabenbereich zählen heute die Montage unserer Nutfräsmaschinen, Muster anfertigen, die Beratung von Kunden und Interessenten im Hause sowie auch draußen vor Ort. Ja, natürlich, Messen und Ausstellungen im In- und Ausland, das macht er auch noch. Wie so viele andere Dinge, wenn es um Hoffmann-Schwalben geht.

Die große internationale Schwalben-Fanggemeinschaft schätzt seine ureigene, freundliche Art und zuvorkommende Einsatzbereitschaft. Alle „Hoffmänner“ und Frauen ebenso.
-th-

Der Säge- und Fräsautomat „Ratio 50 GL“ bearbeitet alle Arten von Glasleisten
- rechteckige, quadratische, profilierte - in den Abmessungen
min./max. 430/3.000 mm lang
x 38 mm hoch
x min./max. 10/30 mm breit.

Sollen kürzere Leisten gesägt werden, gibt es eine Kurzschneideinrichtung für die Bearbeitung ab Länge 250 mm.

Produkte

Zwei auf einen Streich

Es geht um Glasleisten. Diese herzustellen und zu bearbeiten ist oftmals alles andere als einfach. Insbesondere dann, wenn Glasleisten für Rahmen an hochwertigen Holz- beziehungsweise Holz/Alufenster benötigt werden. Meist muss erst mal gerechnet werden, weil die Leisten ja paarweise und exakt zusammenpassen müssen. Das heißt in der Praxis beim Ablängen oder Zusägen, erst mal spiegelbildlich denken, dann Stück für Stück beidseitig bearbeiten.

Hoffmann bietet nun den neu entwickelten Säge- und Fräsautomaten „Ratio 50 GL“ für die unkomplizierte Glasleistenherstellung quasi „per Knopfdruck“ an, und das sogar im doppelten Sinne:

> Die zwei Leistenteile mit der gleichen Länge werden gegenüberliegend gemeinsam und immer paarweise bearbeitet. Das heißt, zweiseitiges Ablängen exakt nach Maß auf Gehrung der oberen und unteren Leiste zusammen in einem Arbeitsgang. Danach die beiden rechten und linken Teile. Daran anschließend werden gleich Keilnuten für die Gehrungseckverbindung der Rahmen gefräst, ebenfalls gemeinsam und beidseitig.

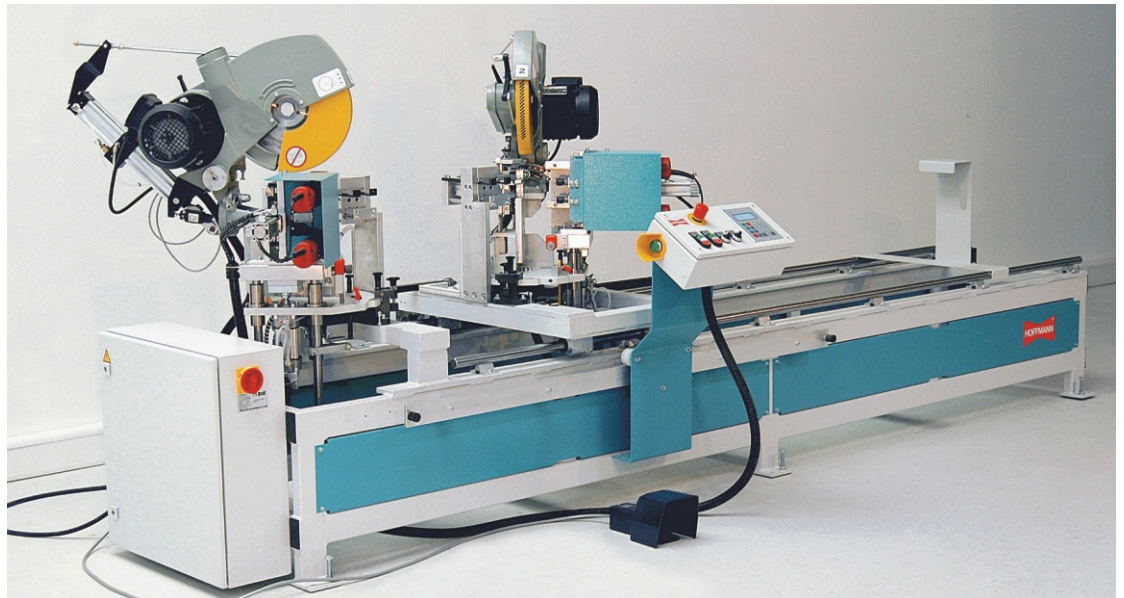


Das jeweilige Leistenmaß wird nur einmal in die Maschine eingegeben, die Säge- und Fräsaggregate stellen sich hierauf selbsttätig ein und treten per Wahlschalter in Aktion.

> Jetzt die zugesägten Leisten entnehmen, zu Rahmen zusammensetzen und an den Eckpunkten mit Hoffmann-Schwalben auf Gehrung höchst passgenau sowie zugfest und sicher verbinden.

Die Maschinensteuerung organisiert alle Arbeitsgänge beziehungsweise Bewegungsabläufe zum Verfahren der Säge-/Fräsaggregate in die Maßpositionen sowie den anschließenden Ablauf der Arbeitsgänge. Immer wiederkehrende Abmessungen werden programmiert und sind dann ohne nochmalige Rechnerei abzurufen.

Gibt es noch Firmen- oder Bearbeitungsspezifische Anforderungskriterien zu berücksichtigen, ist dies fallweise meist kein Problem.
-rb-



Unternehmen

Ländermarkt Polen

Mit unserem polnischen Geschäftspartner, der OPPOLD POLSKA Sp. z o.o., verbindet uns eine langjährige Geschäftsverbindung, ja, sogar eine ebenso freundschaftliche wie auch erfolgreiche Beziehung. Dass diese Verbundenheit auf Gegenseitigkeit beruht, zeigt uns ein Schreiben, das wir vor einigen Tagen erhielten. Wir dürfen hieraus zitieren:



Seit 2001 wird in der Republik Polen die gesamte Produktpalette der HOFFMANN Maschinenbau GmbH angeboten - und erfolgreich verkauft! Verantwortlicher Vertriebs- und Servicepartner ist die OPPOLD POLSKA Sp. z o.o. mit Sitz in Opole. 1999 wurde das Handelsunternehmen für Maschinen und Werkzeuge zur rationellen Holzbearbeitung gegründet. Geschäftsführerin ist von Beginn an Frau Malgorzata Piechota.

Mit ihrem Engagement entwickelte sich der Höhenflug der HOFFMANN-Schwalben bei unseren Kunden für Möbel, Fenster und Türen etc. rasant nach oben. Immer öfters bestellen neue Anwender auf Grund der Empfehlungen von anfangs eher skeptischen, dann jedoch voll zufriedenen Kunden. Für den Einsatz der HOFFMANN-Schwalben haben sich Frau Piechota und ihre Kollegin, Malgorzata Sopa, als hoch qualifizierte Spezialistinnen mit praktischem Gespür erwiesen. Sie verfügen über umfangreiche technische Kenntnisse und viel Know-how und beraten Kunden und Interessenten kompetent

und ausführlich. Praktisch zu jeder Zeit, ob vom Büro heraus oder auch direkt vor Ort. Sie wissen immer Bescheid, wenn es um den Einsatz von HOFFMANN-Schwalben und den dazu gehörenden Maschinen geht.

Eine wertvolle Basis für unsere erfolgreiche Partnerschaft und ebenso für die vielen zufriedene polnische Kunden ist die große Unterstützung der HOFFMANN-Maschinenbau



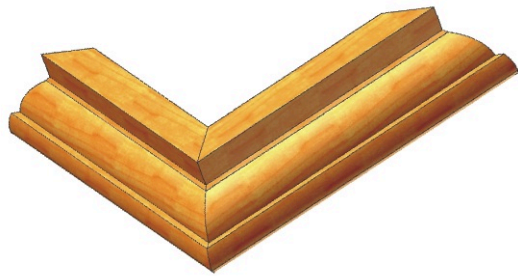
GmbH. Dies nicht nur in der täglichen Zusammenarbeit, sondern auch auf der wichtigsten polnischen Fachmesse für Holzbearbeitung, der DREMA in Poznan.

Ihre Malgorzata Piechota

OPPOLD POLSKA Sp. z o.o.
45-710 Opole, ul. Niemodlinska 19/16
Tel. 077-4570101, Fax 077-4514230
www.oppold.pl
-th-

Tipps + Tricks

Nichts ist unmöglich



Kranzrahmen mit Hoffmann Schwalben herstellen

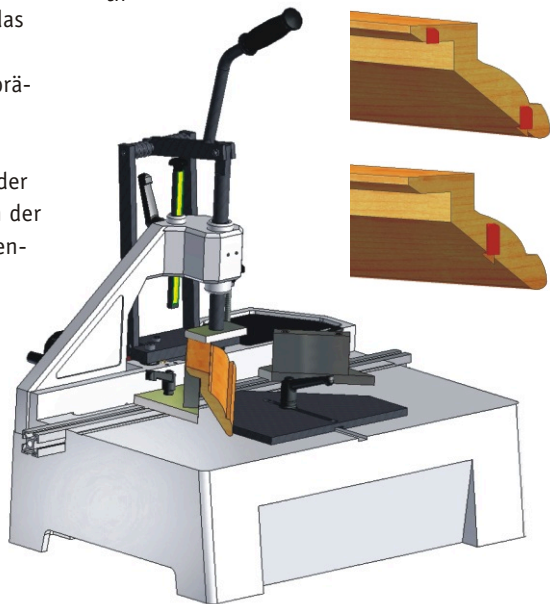
Rahmen herzustellen ist immer ein heikles Thema. Ob Kranzrahmen für Möbel, Rahmen für Füllungen oder auch Bilderrahmen – die Anforderungen für Anwender und Maschine sind hoch. Die besondere, technische Aufgabe ist in der Geometrie der Werkstücke begründet. Die Schnittflächen der Verbindungsecken sind geneigt und gekippt, das heißt, die Verbindung hat einen Schifterschnitt als Basis. Also, nicht ganz einfach, die beiden Teile für das Bearbeiten exakt zu spannen, um die Montage so einfach wie möglich und so präzise wie erforderlich zu gewährleisten.

Aufgrund des genialen Funktionsprinzip der HOFFMANN-Nutfräsmaschinen sowie auch der HOFFMANN-Schwalben ist die Kranzrahmenverbindung eigentlich ein Kinderspiel.

Nahezu alle unsere Nutfräsmaschinen sind in der Lage, Schifterschnitte generell zu verarbeiten – nicht unbedingt nur bei Kranzrahmenprofilen. Dabei wird die hintere Kante des Rahmenteils mit einer Werkstückunterlage unterstützt (siehe Bild 1).

Diese Unterlage kann man sich selbst einfach herstellen – oder Hoffmann fertigt diese exakt nach Ihren Vorgaben. Zum bequemeren Handling für die Serienfertigung können diese Unterlagen auf die Innenanschlüsse (Zubehör) montiert werden.

Bei der Montage kommen nun die Vorteile der HOFFMANN-Schwalbe voll zum Tragen. Die Rahmenteile werden fixiert und dann – in Bezug zur Profilgröße und zum Querschnitt – eine oder zwei Schwalben eingesetzt – fertig (siehe Bild 2, 3 und 4). -th-



Schwalben

Hoffmann-Schwalbe W 4

Hoffmann bietet für den Pfosten/Riegelbau eine breite Palette Gestaltungs- wie auch Fertigungsmöglichkeiten. Basis ist immer ein Sicherheitsgeprüftes System-Know How zur Herstellung der Konstruktionsverbindungen (Knoten) bei handelsüblichen Holzprofilen in allen Querschnitten ab 50 Millimeter Breite und 50 bis 260 Millimeter Tiefe. Zudem werden – konform passend zum Holz/Alufenstersystem ‚Schwalbenfenster‘ - dreifach lamellierte beziehungsweise je nach Querschnitt stabverleimte Pfosten/Riegel-Holzprofile in den Maßen 80 bis 240 Millimeter Tiefe in furnierummantelter Ausführung mit PUR-Bewitterungs- und Feuchtigkeitsschutz angeboten.

Mit der 'Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung' – bereits für Profilbreiten ab 50 Millimeter - durch das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin wird bestätigt, dass die als Holzverbindungsmitel für die Knotenverbindung bei Pfosten/Riegelkonstruktionen

eingesetzte Hoffmann-Schwalben bei tragenden Holzkonstruktionen an Holzbauwerken die vorgegebenen Festigkeitswerte mehr als erfüllen.

Die Knotenverbindung kann wahlweise in der Kombination mit Schwalbe W 4 und Dübeln oder auch mit Schwalbe W 4 und Schraube außergewöhnlich schnell sowie auf Dauer stabil ausgeführt werden.

Einsatzbereiche sind generell alle tragende Holzkonstruktionen zur Verbindung von Holzbauteilen. Also, Stütze/Hauptträger sowie Nebenträger aus Brettschichtholz, Vollholz (Nadelholz), Duo- und Trio-Balken. Ebenso Bauteile aus Microllam und Furnierschichthölzer, die der Norm entsprechen.

Material und Technik aus einer Hand
Um die Vorzüge der Hoffmann-Schwalbe mit einer effizienten Fertigungsweise zu verbinden, werden noch eine Vielzahl an berner-

Aktuell

International präsent

Die Kommunikation mit der Branche, das Gespräch mit Anwendern sowie der direkte Kontakt zu unseren Kunden ist ein wichtiger Bestandteil unserer Geschäftspolitik. Deshalb präsentieren wir uns international zusammen mit unseren Partnern vor Ort auf nahezu allen bedeutenden internationalen Fachmessen.

Im Jahre 2009 wird die Hoffmann GmbH Maschinenbau auf diesen Veranstaltungen präsent sein:



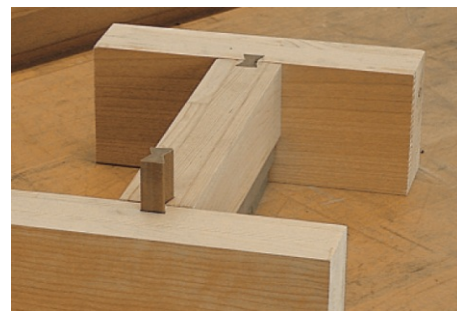
- Deutschland**
18.05 - 22.05. "LIGNA 2009" Hannover, H 11 Stand B 47
- Italien**
04.02 - 07.02. "MADEXPO" Mailand
11.03 - 14.03. "Technodomus" Rimini
25.09 - 27.09. "Teknologno" Lanciano
- Belgien**
13.02 - 15.02. "Tools & Tools" Brüssel
- Frankreich**
25.02 - 28.02. "Eurobois 2009" Lyon
02.11 - 07.11. "Batimat 2009" Paris
- England**
26.03 - 28.03. "Woodworking Scotland" Edinburgh

- Polen**
31.03 - 03.04. "DREMA" Poznań
- Griechenland**
02.04 - 05.04. "Woodworking Machines" Thessaloniki
- VAE**
21.04 - 23.04. "Woodshow" Dubai
- Österreich**
22.04 - 25.04. "BWS" Salzburg
- Tschechien**
20.10 - 23.10. "Wood Tec BRNO" Brünn
- Spanien**
03.11 - 06.11. "FIMMA 2009" Valencia

Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Impressum

Herausgeber	Hoffmann GmbH Maschinenbau	Redaktion	Rudolf Bartl
Verantwortlich für den Inhalt	Thomas Hoffmann	Layout	Michael Mantwill
		Erscheinungsweise	3 Ausgaben/Jahr



kenswert innovativen und rationellen Bearbeitungstechniken als ganzheitliche Systemlösung für die Pfosten/Riegelbearbeitung zur Verfügung gestellt.

Hier einige Beispiele:

- > Standardmaschinen für die Einzelfertigung oder für den Musterbau
- > Fräsmaschinen zum Einbringen der vertikalen und horizontalen Keilnuten für die Schwalbenverbindung
- > CNC-gesteuerte Nutfräsmaschine zum Einbringen der vertikalen und horizontalen Schwalbennuten für die Serienfertigung.

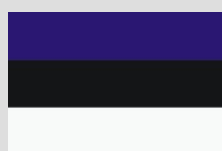
-rb-



Ticker Ticker

Zwei neue Vertriebspartner

> Der Ausbau unserer Geschäftsverbindungen in Estland sowie die Kundenbetreuung wurde mit Beginn des Jahres 2009 der Firma Friedrich Niemann OÜ in EE-71017 Viljandi übertragen. (E-Mail: ylariso@uninet.ee / Ansprechpartner: Herr Ülar Mändmets)
> Auch in Argentinien können wir einen neuen Geschäftspartner begrüßen. Die Firma LINKE maderas in AR-1657 Villa Loma Hermosa - San Martin vertritt ab sofort die Hoffmann-Interessen und sieht ausgezeichnete Chancen für unsere Produkte in diesem interessanten Markt (www.linke.com.ar / Ansprechpartner: Herr Carlos D. Peral) -th-



Soziales Engagement

> Die Hoffmann Maschinenbau unterstützt die Initiative ‚Aktion-Kinderschutz e.V.‘, die Präventionsarbeit zum Schutz vor sexuellen Missbrauchs von Kindern betreibt. Diese Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, dass jedes Kind ab vier Jahren eine dem Alter entsprechende Aufklärung erhält.

Zur Finanzierung eines aktuellen Kinderbuches wurde ein finanzieller Beitrag geleistet.
- www.aktionkinderschutz.de -

